

Das Informations- und Serviceangebot der EU

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Manuskript abgeschlossen im September 2014

Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten auf Ihre
Fragen zur Europäischen Union zu finden

Gebührenfreie Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(*) Sie erhalten die bereitgestellten Informationen kostenlos, und in den meisten Fällen entstehen auch keine Gesprächsgebühren
(außer bei bestimmten Telefonanbietern sowie für Gespräche aus Telefonzellen oder Hotels).

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet, Server Europa (<http://europa.eu>).

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2015

Print	ISBN 978-92-79-40924-0	doi:10.2775/44506
PDF	ISBN 978-92-79-40901-1	doi:10.2775/4157

© Europäische Union, 2015
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Gedruckt auf elementar chlorfrei gebleichtem Papier (ECF)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Europe-Direct-Kontaktzentrum – Die EU ist nur einen Anruf entfernt	6
Europe-Direct-Informationszentren – Die EU in Ihrer Region	7
Europäische Dokumentationszentren – Eine EU-Bibliothek in Ihrer Nähe	8
„Ihr Europa“ – Online-Informationen über die Rechte und Formalitäten im Binnenmarkt	9
Beratungsdienst von „Ihr Europa“ – Individuelle Beratung über die Rechte in der EU	10
Solvit – Lösung von Problemen im Zusammenhang mit EU-Rechten (gebührenfrei)	11
Einheitliche Ansprechpartner – Unkomplizierte Abwicklung von Formalitäten für Dienstleister	12
FIN-NET – Außergerichtliche Beilegung grenzüberschreitender Finanzstreitigkeiten	13
EVZ-Netz – Netz der Europäischen Verbraucherzentren	14
Enterprise Europe Network – Unterstützung für Unternehmen direkt vor der Haustür	15
EURES – Das europäische Portal zur beruflichen Mobilität	17
Euraxess – Forscher in Bewegung	18
Eurodesk – Informationen über Chancen für junge Menschen in Europa	19
Kontaktstellen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen – Mit dem Job ins Ausland	20
NARIC – Hilfe bei der Anerkennung von Hochschulabschlüssen und Studienzeiten	21
Nationale Koordinierungsstellen für den Europäischen Qualifikationsrahmen – Vergleichbarkeit von Qualifikationen	22
Euroguidance – Vernetzung der Berufsberatungssysteme in Europa	23
Europass – Die Türen öffnen zum Lernen und Arbeiten in Europa	24
Förderprogramme – Horizont 2020, das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation (2014-2020) – Erasmus+ – Kreatives Europa, Europa für Bürgerinnen und Bürger	26

Einleitung

Im Dienste von Bürgern und Unternehmen

Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen in der Europäischen Union müssen kompetent über ihre Rechte und Chancen informiert werden. Damit dies möglichst effizient und ohne Umwege geschieht, hat die Kommission in Partnerschaft mit unterschiedlichen Akteuren in den Mitgliedstaaten eine Reihe von Diensten und Angeboten geschaffen. Die verschiedenen Anbieter stehen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Kontakt mit der Öffentlichkeit und bearbeiten Informations- und Hilfersuchen. Sie spielen eine wichtige Rolle für die Kommunikation mit Bürgern und Unternehmen und haben zugleich ein offenes Ohr für deren Anliegen.

In dieser Broschüre werden 22 derzeit in den Mitgliedstaaten bestehende Dienste und Angebote beschrieben, die maßgeschneiderte Hilfe in einem bestimmten Bereich anbieten: von allgemeinen Informationen über die EU bis hin zu spezielleren Themen, etwa der Suche nach einem Arbeitsplatz, nach einem Geschäftspartner oder nach einer Finanzierungsmöglichkeit für ein Projekt in Europa.

Bürger und Unternehmen, die grenzüberschreitend unterwegs bzw. tätig sind, können u. a. Antworten auf die folgenden Fragen erhalten: Welche Rechte habe ich, wenn ich in ein anderes EU-Land ziehe? Wer kann mir bei bürokratischen Hindernissen in einem anderen EU-Land weiterhelfen? Wie kann ich meine Dienste in einem anderen Land anbieten? Was kann ich tun, wenn ein Händler sich weigert, ein fehlerhaftes Produkt zurückzunehmen?

Für jeden Bedarf gibt es eine Anlaufstelle, die Rat und Unterstützung bei den verschiedensten Problemen bietet. Die EU ist immer in Ihrer Nähe!

Mit dieser Broschüre möchte die Kommission Bürgern und Unternehmen dabei helfen, das geeignete Angebot zu finden.

Europe-Direct-Kontaktzentrum

Die EU ist nur einen Anruf entfernt

Das Europe-Direct-Kontaktzentrum beantwortet gebührenfrei in allen EU-Amtssprachen allgemeine Fragen zur EU.

Liliana, 22 Jahre
Studentin
Rumänien

Ich habe das Europe-Direct-Kontaktzentrum mehrere Male kontaktiert und immer eine kompetente Antwort in meiner Muttersprache erhalten. Das Themenspektrum ist sehr breit gefächert, und man kann mit fast jeder Frage anrufen. Als ich beispielsweise im Rahmen meines Studiums über die EU-Klimapolitik geforscht habe, erhielt ich Informationen zu Fördermöglichkeiten für ein Praktikum in einem italienischen Unternehmen und zu der Frage, wie ich über das italienische Sozialversicherungssystem abgesichert bin.

Themenspektrum

Das Kontaktzentrum ist ein zentraler Informationsdienst der EU, der Auskünfte zur EU allgemein sowie zu bestimmten Politikfeldern der EU erteilt. Bürgerinnen und Bürger erhalten hier auch die Kontaktadressen von Einrichtungen, die ihnen weiterhelfen können. Das Kontaktzentrum bietet zudem Beratung zu verschiedenen Fragen, die von Beschwerden über Produkte mit Sicherheitsmängeln bis hin zur Anerkennung von Berufsabschlüssen reichen.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Von überall in der EU ist wochentags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr (MEZ) eine gebührenfreie Telefonnummer erreichbar. Fragen können auch mithilfe eines Online-Formulars gestellt werden. Darüber hinaus steht ein Web-Chat (in deutscher, englischer und französischer Sprache) zur Verfügung.



Europe-Direct-Kontaktzentrum

Wozu?

Zentrale Kontaktstelle für alle Fragen zur EU und ihren Politikfeldern sowie zu den Rechten und Chancen von EU-Bürgerinnen und -Bürgern

Für wen?

Für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Studierende und alle anderen, die Fragen zur EU haben

Fakten und Zahlen

- Das Europe-Direct-Kontaktzentrum beantwortet etwa 115 000 Anfragen pro Jahr.

Wo?

Das Europe-Direct-Kontaktzentrum kann von überall in Europa und der Welt kontaktiert werden. Es hat seinen

Sitz in Brüssel in Belgien und verfügt über qualifiziertes mehrsprachiges Personal.

Kontakt

- Telefon: Das Zentrum ist aus den 28 Mitgliedstaaten an Wochentagen zwischen 9.00 und 18.00 Uhr (MEZ) gebührenfrei unter der Nummer **00 800 6 7 8 9 10 11** erreichbar (bei Anrufen von Mobiltelefonen und/oder aus Hotels kann es Einschränkungen geben). Von außerhalb der EU ist die Nummer +32 22999696 zu den ortsüblichen Tarifen zu wählen. Ferner gibt es einen Rückrufservice (Anruf oder SMS).
- Online-Formular: http://europa.eu/europedirect/write_to_us/index_de.htm
- Web-Chat

Website des Europe-Direct-Kontaktzentrums: <http://europa.eu/europedirect>

Europe-Direct-Informationszentren

Die EU in Ihrer Region

Die 500 Europe-Direct-Informationszentren sind die lokale Schnittstelle zwischen der EU und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Sie erstellen ein speziell auf die lokale Öffentlichkeit zugeschnittenes Informationsangebot und beteiligen sich am Dialog über EU-Themen.

Björn, 21 Jahre
Student
Schweden

Ich habe 2014 das erste Mal meine Stimme bei den Wahlen zum Europäischen Parlament abgegeben. Um mich näher zu informieren, habe ich an einem Treffen zwischen Erstwählern und EP-Abgeordneten teilgenommen, das das lokale Europe-Direct-Zentrum organisiert hatte. Nach dem Treffen hatte ich die Rolle des Europäischen Parlaments verstanden und fühlte mich eher in der Lage, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Themenspektrum

Die Informationszentren beantworten Fragen zur EU und erteilen Auskünfte zu deren Institutionen und Politik sowie zu den Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Die Zentren regen außerdem eine lokale und regionale Debatte über die EU an, und sie verfassen und verbreiten gedrucktes und elektronisches Informationsmaterial. Zusätzlich bieten die Zentren den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, den EU-Institutionen Feedback zu geben.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Jeder, der mehr über die EU erfahren will – egal ob er allgemeine Informationen benötigt oder eine bestimmte Frage hat – kann sich an das lokale Europe-Direct-Informationszentrum wenden. In der Regel beantworten die dortigen Mitarbeiter die Frage umgehend und stellen entsprechendes Referenzmaterial bereit. Gegebenenfalls verweisen sie die Fragesteller an eine andere Stelle, bei der die benötigten Auskünfte eingeholt werden können. Im Übrigen gehen die lokalen Zentren auch von sich aus auf die Öffentlichkeit zu, indem sie beispielsweise Veranstaltungen in Schulen organisieren, an Messen teilnehmen oder Artikel in den lokalen Medien veröffentlichen.



Europe-Direct-Informationszentren

Wozu?

Lokale EU-Anlaufstellen für Informationen und Fragen zur EU

Für wen?

Für Bürgerinnen und Bürger

Fakten und Zahlen

- Auf die ganze EU verteilt gibt es ca. 500 Europe-Direct-Informationszentren.
- Jedes Jahr kommen die Europe-Direct-Informationszentren mit etwa 900 000 Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt; außerdem beantworten sie rund 200 000 Anrufe und 300 000 E-Mails.

Wo?

In allen EU-Ländern

Kontakt

Die Europe-Direct-Informationszentren sind über die folgende Website zu finden: http://europa.eu/europedirect/meet_us/index_de.htm; wählen Sie Ihr Land aus und klicken Sie unter der Länderkarte auf „EDIC“.

Website der Europe-Direct-Informationszentren: <http://europa.eu/europedirect>

Europäische Dokumentationszentren

Eine EU-Bibliothek in Ihrer Nähe

Die Europäischen Dokumentationszentren (EDZ) unterstützen die Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Lehre und Forschung zu Fragen der europäischen Integration zu fördern und voranzubringen. Sie regen Diskussionen zu europäischen Themen an, und sie helfen Bürgerinnen und Bürgern, sich über die Politik der EU zu informieren.

Penelope, 25 Jahre

Doktorandin

Griechenland

Manchmal kann ich ein Dokument, das ich zum Nachschlagen benötige, nicht finden. Ich gehe dann zum EDZ und bitte die Mitarbeiter, mir zu helfen. Wenn sie das Dokument nicht in ihrer Sammlung haben, bestellen sie es für mich. Unsere Universität hat zahlreiche Datenbanken abonniert, und Studierende profitieren von den Schulungen des EDZ.

Themenspektrum

Die Dokumentationszentren sammeln amtliche Veröffentlichungen der EU sowie Statistiken, Studien und Dissertationen zum europäischen Integrationsprozess. Sie decken alle Politikbereiche der EU und auch allgemeinere Themen ab.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Die EDZ können als lokale EU-Bibliotheken betrachtet werden. Sie bieten einen Online-Zugang zu EU-Quellen sowie eine Sammlung gedruckter Veröffentlichungen. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei Anfragen – bei der einfachen Dokumentensuche ebenso wie bei intensiven Recherchen zu europäischen Themen, im Internet ebenso wie in Printmedien.



Europäische Dokumentationszentren

Wozu?

Anleitung bei der Suche nach EU-Informationen

Für wen?

Für Studierende, Forscher und die Allgemeinheit

Fakten und Zahlen

- Es gibt mehr als 400 Europäische Dokumentationszentren.
- 50 % der EDZ organisieren regelmäßig Seminare für Studierende, Lehrer und Universitätsmitarbeiter.

Wo?

In allen EU-Ländern außer Luxemburg

Kontakt

Die Europäischen Dokumentationszentren sind über die folgende Website zu finden: http://europa.eu/europedirect/meet_us/index_de.htm (dann unter der Länderkarte „EDIC“ auswählen).

Website der Europäischen Dokumentationszentren: <http://europa.eu/europedirect>

„Ihr Europa“

Online-Informationen über die Rechte und Formalitäten im Binnenmarkt

„Ihr Europa“ ist ein Online-Angebot, das in verständlichen Worten und in 23 EU-Sprachen über die Rechte von Bürgern und Unternehmen im Binnenmarkt informiert. Außerdem bietet „Ihr Europa“ einen einfachen Zugang zu den übrigen in dieser Broschüre aufgeführten Informations- und Serviceangeboten der EU.

Michael, 33 Jahre
Software-Entwickler
Irland

Ich habe eine Stelle in den Niederlanden gefunden, wo meine Freundin zurzeit lebt. Auf „Ihr Europa“ habe ich eine Menge Informationen sowie konkrete Tipps erhalten, welche Formalitäten zu erledigen sind, bevor ich mein Land verlasse und wenn ich dann in den Niederlanden wohne. Ich fühle mich jetzt gut auf diesen wichtigen Schritt in meinem Berufsleben vorbereitet.

Themenspektrum

„Ihr Europa“ deckt konkrete Themen des Alltags ab, sowohl aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger (u. a. Arbeiten, Reisen, Studieren, Autofahren und Einkaufen) wie aus Unternehmenssicht (z. B. Existenzgründungen und Steuern). „Ihr Europa“ gibt Auskunft über die praktische Anwendung der EU-Rechte auf nationaler und lokaler Ebene.

Wie funktioniert dieser Dienst?

„Ihr Europa“ ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen mehr als 15 Diensten der Europäischen Kommission und allen Mitgliedstaaten. Durch sorgfältige redaktionelle Prüfung wird sichergestellt, dass der Inhalt richtig ist, regelmäßig aktualisiert wird und hohen Ansprüchen an die Benutzerfreundlichkeit genügt.



Ihr Europa

Wozu?

Zentrale Online-Quelle zu den Rechten von Bürgern und Unternehmen im Binnenmarkt

Für wen?

Für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Arbeitsuchende, Arbeitnehmer, Studierende und Verbraucher – für alle, die mehr über ihre Rechte in der EU erfahren möchten und darüber, wie sie zu ihrem Recht kommen können

Fakten und Zahlen

- „Ihr Europa“ verzeichnet pro Monat mehr als 500 000 Besuche.

Wo?

Online, auch auf mobilen Geräten

Kontakt

Website von „Ihr Europa“: <http://europa.eu/youreurope>

Beratungsdienst von „Ihr Europa“

Individuelle Beratung über die Rechte in der EU

Der Beratungsdienst von „Ihr Europa“ bietet EU-Bürgerinnen und -Bürgern konkrete, individuelle Informationen über ihre persönlichen EU-Rechte.

Bartek, 43 Jahre
Ingenieur
Polen

Ich erkundigte mich, ob ich bei einem Umzug in die Tschechische Republik weiterhin die polnische Arbeitslosenunterstützung erhalten kann. Die Experten des Beratungsdienstes von „Ihr Europa“ teilten mir mit, dass die Arbeitslosenunterstützung für einen gewissen Zeitraum in ein anderes EU-Land übertragen werden kann. Ich konnte so weiterhin die polnische Arbeitslosenunterstützung in Anspruch nehmen, während ich in der Tschechischen Republik nach Arbeit Ausschau hielt.

Themenspektrum

Die Anfragen betreffen hauptsächlich Themen wie das Aufenthaltsrecht, den Zugang zur Gesundheitsfürsorge, die Sozialversicherung, die Rentenansprüche, die Anerkennung von Berufsqualifikationen oder die Anmeldung eines Autos in einem anderen Land.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Der Beratungsdienst von „Ihr Europa“ arbeitet mit über 60 mehrsprachigen und unabhängigen Rechtssachverständigen in sämtlichen Mitgliedstaaten zusammen, die Rechtsvorschriften erläutern und leicht verständlichen Rat erteilen, wie die Bürger ihre Rechte wahrnehmen und einfordern können. Dieser Dienst ist gebührenfrei, und die Antworten kommen innerhalb einer Woche in der gewünschten Amtssprache der EU per E-Mail oder per Telefon.



Beratungsdienst von „Ihr Europa“

Wozu?

Kostenlose und individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen zu grenzüberschreitenden Problemen in

der EU. Die Experten des Beratungsdienstes von „Ihr Europa“ erläutern die Gesetzeslage, verweisen an die zuständigen Stellen und erläutern gegebenenfalls, welche Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen.

Für wen?

Für Unternehmen und Bürger der EU

Fakten und Zahlen

- Der Beratungsdienst von „Ihr Europa“ bearbeitet pro Jahr mehr als 20 000 Anfragen.
- Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer beträgt drei Tage.
- Persönliche, leicht verständliche Beratung ohne komplizierte Fachausdrücke per E-Mail oder am Telefon

- In allen 24 Amtssprachen der EU verfügbar
- Gebührenfrei

Wo?

Alle EU-Länder

Kontakt

Der Beratungsdienst von „Ihr Europa“ kann über das Online-Formular auf der Website <http://europa.eu/youreurope/citizens/help> oder über die gebührenfreie Europe-Direct-Nummer (00 800 6 7 8 9 10 11) kontaktiert werden.

Website des Beratungsdienstes von „Ihr Europa“:
<http://europa.eu/youreurope/advice>

Solvit

Lösung von Problemen im Zusammenhang mit EU-Rechten (gebührenfrei)

Solvit bietet Bürgern und Unternehmen Lösungen für grenzüberschreitende Probleme, die entstehen, wenn Behörden die Rechtsvorschriften der EU nicht korrekt umsetzen.

Mirek, 47 Jahre
Unternehmer
Tschechische Republik

Mein Unternehmen vertreibt Bauprodukte in der Slowakei, darunter Waschbecken aus Rumänien. Obwohl eine zugelassene tschechische Stelle die Produkte nach deren Einfuhr in die Tschechische Republik getestet hatte, verlangte die slowakische Handelsaufsichtsbehörde ein zusätzliches Zertifikat des rumänischen Herstellers. Solvit überzeugte die Behörde davon, dass das tschechische Konformitätszertifikat ausreicht. Die Waren konnten unverzüglich in den Verkauf gelangen.

Themenspektrum

Das Solvit-Team beschäftigt sich mit der Beseitigung von Hindernissen, auf die Unternehmen oder einzelne Bürgerinnen und Bürger bei der Arbeit oder beim Reisen, Studieren bzw. Leben in einem anderen EU-Land stoßen. Bei den meisten Problemen, die Solvit gemeldet werden, geht es um Fragen der Sozialversicherung, der Anerkennung von Berufsqualifikationen, des Aufenthaltsrechts, der Besteuerung, der Fahrzeugzulassung und des Marktzugangs für Produkte und Dienstleistungen.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Die lokale Solvit-Stelle übermittelt die Beschwerde einer Person oder eines Unternehmens an die Solvit-Stelle in dem EU-Land, in dem das Problem entstanden ist. Diese Solvit-Stelle verhandelt dann mit den nationalen Behörden, um eine Lösung für das Problem zu finden. Gleichzeitig bleibt sie mit der Solvit-Stelle im Land des Beschwerdeführers in Verbindung, damit alle Beteiligten immer auf dem Laufenden sind. Solvit ist bestrebt, jeden Fall innerhalb von zehn Wochen abzuschließen.

Solvit sucht außergerichtliche Problemlösungen und kann deshalb nicht helfen, wenn bereits rechtliche Schritte eingeleitet wurden. Und: Probleme zwischen Unternehmen oder zwischen Verbrauchern und Unternehmen fallen nicht in den Aufgabenbereich von Solvit.



Solvit

Wozu?

Kostenlose, schnelle und pragmatische Lösungen für Probleme, die sich aus

Verstößen der nationalen Behörden gegen das EU-Recht ergeben

Für wen?

Für Unternehmen und Bürger der EU

Fakten und Zahlen

- Solvit ist bestrebt, die Probleme binnen zehn Wochen zu lösen.
- 90 % der Fälle werden gelöst.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein und Norwegen

Kontakt

Beschwerden können online über http://ec.europa.eu/solvit/index_de.htm oder per Post, E-Mail oder Fax an die lokale Solvit-Stelle übermittelt werden.

Solvit-Website: <http://ec.europa.eu/solvit>

Einheitliche Ansprechpartner

Unkomplizierte Abwicklung von Formalitäten für Dienstleister

Diese zentralen Anlaufstellen („Einheitliche Ansprechpartner“ – EA) wurden in allen EU-Ländern eingerichtet. Sie sollen Unternehmern dabei helfen herauszufinden, welche Vorschriften und Formalitäten bei der Gründung oder einer Expansion zu beachten sind. Die EA erteilen nicht nur ausführliche Auskünfte, sondern sie ermöglichen Unternehmern auch die Online-Erledigung diverser Formalitäten, sie kennen die zuständigen Behörden, und sie versuchen, alle Fragen der Unternehmer zu beantworten. Die EA stehen heimischen Unternehmen ebenso zur Verfügung wie ausländischen. Jedes EU-Land organisiert seinen EA-Dienst selbst. Zusammen bilden die EA das EUGO-Netz, das

Unternehmern das Leben leichter machen soll, indem es den bürokratischen Aufwand reduziert und die Erledigung von Formalitäten beschleunigt.

Themenspektrum

Die Einheitlichen Ansprechpartner informieren über eine Vielzahl von Sektoren: Bauwesen, Tourismus, Immobilien, Restaurant- und Bewirtungsdienstleistungen, unternehmensbezogene Dienstleistungen (z. B. Steuerberatung, Buchführung oder Rechtsvertretung) und vieles mehr. Sie beantworten Fragen zum Erwerb einer Lizenz oder zur Eintragung eines Unternehmens im Handelsregister, zur Anerkennung von Berufsqualifikationen sowie zu weiteren formalen Voraussetzungen. Viele EA befassen sich auch mit Steuerfragen und mit Fragen der Sozialversicherung oder des Arbeitsrechts und bieten eine Reihe weiterer Informationen, die für die Ausübung einer Geschäftstätigkeit nützlich sind. Die meisten haben spezielle Helpdesks für die Beantwortung von Anfragen.

Jorge, 32 Jahre
Restaurantbesitzer
Spanien

Ich hatte überlegt, ein Restaurant in England aufzumachen, jedoch keine Ahnung, wo ich anfangen sollte. Ich hatte dort nie gelebt und wusste nichts über die nötigen Formalitäten. Man sagte mir, dass der britische „Einheitliche Ansprechpartner“ nützlich sein könnte. Ich besuchte die Website und bekam alle Informationen, die ich brauchte. Das war alles ganz einfach. Ich konnte dadurch viel Zeit und Geld sparen.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Unternehmer aus dem Dienstleistungssektor sollten sich an den Einheitlichen Ansprechpartner in dem Land wenden, in dem sie tätig sein wollen. Dort werden sie erfahren, welche Schritte für die geplante Geschäftstätigkeit erforderlich sind, welche Formulare ausgefüllt werden müssen, welche Behörde für die Bearbeitung des Antrags zuständig ist, welche Gebühren zu entrichten sind usw. Bei den meisten EA kann man sich auch in anderen Sprachen beraten lassen, in der Regel in Englisch.



Einheitliche Ansprechpartner

Wozu?

Auskunft über die Vorschriften und Formalitäten, die eingehalten werden müssen, bevor ein Unternehmen

gegründet werden oder expandieren kann, sowie Online-Erledigung von Formalitäten

Für wen?

Für neue oder bestehende Unternehmen im eigenen Land oder in anderen EU-Ländern

Fakten und Zahlen

- Die „Einheitlichen Ansprechpartner“ reagieren auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Unternehmen.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein und Norwegen

Kontakt

Alle „Einheitlichen Ansprechpartner“ in ganz Europa sind über eine einzige Website erreichbar:

http://ec.europa.eu/internal_market/eu-go

FIN-NET

Außergerichtliche Beilegung grenzüberschreitender Finanzstreitigkeiten

Bei FIN-NET handelt es sich um ein Netz nationaler außergerichtlicher Stellen (Beschwerdestellen, Ombudsleute und Vermittler usw.), die sich mit grenzüberschreitenden Verbraucherbeschwerden im Bereich Finanzdienstleistungen befassen.

Themenspektrum

Die Mitglieder von FIN-NET (nationale Stellen) schlichten Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Finanzdienstleistern (Banken, Versicherungen,

Investmentunternehmen u. Ä.). Dabei geht es um Kredite, Zahlungen, Bankkonten, Debit- und Kreditkarten, Investmentfonds, Wertpapiere (Aktien, Schuldverschreibungen) und Versicherungen (Lebens-, Reise- oder Kraftfahrzeugversicherung). Bearbeitet werden sowohl Beschwerden, die ausschließlich das Land des Verbrauchers betreffen, als auch grenzüberschreitende Beschwerden. Welche Finanzdienstleistungen und -produkte von den einzelnen nationalen Stellen abgedeckt werden, erfahren Sie auf der FIN-NET-Website.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Hat ein Verbraucher ein Problem mit einem Anbieter von Finanzdienstleistungen, z. B. einer Bank, einer Versicherung oder einer Investmentgesellschaft, die in einem anderen Land niedergelassen ist, muss er zunächst den Finanzdienstleister selbst kontaktieren. Wird dabei keine Lösung gefunden, kann sich der Verbraucher an das FIN-NET-Mitglied in seinem eigenen Land wenden, das sich mit dem FIN-NET-Mitglied in dem Land der Niederlassung des Finanzdienstleisters in Verbindung setzt. Alternativ kann sich der Verbraucher auch direkt an das FIN-NET-Mitglied in dem Land des Finanzdienstleisters wenden (Kontaktdaten auf der FIN-NET-Website), das dafür zuständig ist, eine Lösung vorzuschlagen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die außergerichtliche Streitbeilegung in vielen Ländern auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit beruht und dass die von den FIN-NET-Mitgliedern vorgeschlagene Lösung für die Dienstleister deshalb nicht immer verbindlich ist.

Stéphane, 30 Jahre
Programmierer
 Frankreich

Ich habe meinen Laptop bei einer deutschen Versicherung gegen Diebstahl versichert. Als mein Laptop in Frankreich gestohlen wurde, weigerte sich die Versicherung jedoch zu zahlen. Daraufhin habe ich mich an die französische Beschwerdestelle gewandt, die mich an ihre Partnerstelle in Deutschland verwiesen hat. Nach Vorlage einiger Unterlagen habe ich dann eine vollständige Entschädigung erhalten.



FIN-NET

Wozu?

Die europäischen Verbraucher sollten sich bei der Nutzung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten in einem anderen

EU-Land (und in Island, Liechtenstein und Norwegen) genauso sicher fühlen können wie in ihrem eigenen Land. Die FIN-NET-Mitglieder helfen Verbrauchern, bei Streitigkeiten mit Anbietern von Finanzdienstleistungen aus einem anderen EU-Land (Banken, Hypothekenvermittlern, Kreditgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Investmentfonds, Anlagevermittlern, privaten Rentenversicherungsträgern oder Zahlungsdienstleistern) eine Lösung zu finden.

Für wen?

Für EU-Verbraucher

Fakten und Zahlen

- Im Jahr 2013 bearbeiteten die FIN-NET-Mitglieder über 2 800 Fälle von grenzüberschreitenden Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Finanzdienstleistern. Der Großteil der von den FIN-NET-Mitgliedern behandelten Fälle betrifft Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Finanzdienstleistern ein- und desselben Landes.

Wo?

In EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein und Norwegen

Kontakt

Die Adressen der FIN-NET-Mitglieder:
http://ec.europa.eu/internal_market/fin-net/members_de.htm

FIN-NET-Website:
http://ec.europa.eu/internal_market/fin-net

EVZ-Netz

Netz der Europäischen Verbraucherzentren

Das EVZ-Netz ist ein EU-weites Netz, das auch Island und Norwegen umfasst. Es soll die Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa über ihre Rechte aufklären und ihnen helfen, alle Vorteile zu nutzen, die der europäische Binnenmarkt im Hinblick auf grenzüberschreitende Einkäufe bietet. Über das EVZ-Netz erhalten Verbraucher kostenlose Unterstützung und Beratung betreffend ihre Rechte beim Kauf von Waren oder Dienstleistungen, wenn der Händler bzw. Dienstleister in einem anderen

Laura, 35 Jahre

Juristin
Irland

Als ich mit einer französischen Fluggesellschaft unterwegs war, ging meine Reisetasche verloren. Ich füllte am Flughafen eine Verlustmeldung aus und schrieb auch gleich an die Reisegepäckabteilung der Fluggesellschaft. Die Fluggesellschaft meldete sich jedoch nicht und bot auch keine Unterstützung an. Nachdem sich das EVZ in Irland und das EVZ in Frankreich eingeschaltet hatten, willigte die Fluggesellschaft ein, mir Schadenersatz in Höhe von 400 EUR zu zahlen.

EU-Land, in Island oder in Norwegen niedergelassen ist. Das EVZ-Netz hilft den Verbrauchern, mit den Händlern in Verbindung zu treten, um zu einer gütlichen Lösung zu gelangen und Schadenersatz zu erhalten. Darüber hinaus werden die Verbraucher über mögliche Alternativen (z. B. außergerichtliche Schlichtungsverfahren) informiert, wenn die Beschwerde nicht gütlich mit dem Händler beigelegt werden kann. Die Dienste des EVZ-Netzes sind gebührenfrei.

Themenspektrum

Das EVZ-Netz befasst sich mit grenzüberschreitenden Problemen aller Art zwischen Verbrauchern und Händlern. Dazu zählen das Online-Shopping, der Kauf von Waren und Dienstleistungen, Flugreisen, Pauschalreisen, Timesharing und Ferienclubs, Autovermietungen usw.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Hat ein Verbraucher ein Problem mit einem Händler in einem anderen Land muss er zunächst den Händler selbst kontaktieren. Wird dabei keine Lösung gefunden, kann sich der Verbraucher an das EVZ in seinem Land wenden, das sich dann mit dem EVZ in dem Land in Verbindung setzt, in dem der Händler niedergelassen ist. Dieses EVZ kennt die nationalen Vorschriften und kontaktiert den Händler, um eine gütliche Lösung herbeizuführen. Lässt sich eine solche Lösung nicht finden, informiert das EVZ-Netz den Verbraucher darüber, welche Alternativen ihm im Zusammenhang mit seiner Beschwerde zur Verfügung stehen.



EVZ-Netz – Netz der Europäischen Verbraucherzentren

Wozu?

Die europäischen Verbraucher sollten sich bei Einkäufen, die sie in einem anderen EU-Land (oder in Norwegen und Island) tätigen, genauso sicher

fühlen können wie bei Einkäufen im eigenen Land. Das EVZ-Netz fördert das Vertrauen der Verbraucher, indem es die Bürgerinnen und Bürger über ihre Verbraucherrechte aufklärt und ihnen wertvollen Rat erteilt, wenn etwas schiefgeht.

Für wen?

Für EU-Verbraucher

Fakten und Zahlen

- Seit seiner Gründung im Jahr 2005 stand das EVZ-Netz den Verbrauchern in rund 600 000 Fällen mit Rat und Tat zur Seite.

- Im Jahr 2013 hat das EVZ-Netz mehr als 80 000 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus allen Ländern der EU bearbeitet, davon 32 520 Beschwerden.
- Dank der Beratung durch das EVZ-Netz konnten zwei Drittel der Fälle zugunsten der Verbraucher gelöst werden.
- Ungefähr ein Drittel aller Beschwerden entfiel auf den Verkehrssektor. Knapp 15 % betrafen nicht gelieferte Produkte oder nicht erbrachte Dienstleistungen, 12 % fehlerhafte Erzeugnisse oder Dienstleistungen.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island und Norwegen

Kontakt

Die Kontaktdaten der Europäischen Verbraucherzentren sind auf der Website des EVZ-Netzes abrufbar: http://ec.europa.eu/consumers/ecc/index_de.htm

Enterprise Europe Network

Unterstützung für Unternehmen direkt vor der Haustür

Beim Enterprise Europe Network handelt es sich um eine zentrale Anlaufstelle für europäische Unternehmen und insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Das Netz bietet kostenlos praktische Ratschläge und eine breite Palette von Serviceangeboten zur Unternehmens- und Innovationsförderung in der entsprechenden Sprache.

Themenspektrum

Die Experten des lokalen Enterprise-Europe-Network-Zentrums bieten Unterstützung bei der Suche nach Geschäfts- und Technologiepartnern und besuchen einzelne Unternehmen, um deren aktuellen und künftigen Geschäfts- und Technologiebedarf zu bewerten. Sie erteilen außerdem Auskünfte über EU-Fördermöglichkeiten wie „Horizont 2020“, unterstützen Unternehmen bei der Anwendung des EU-Rechts und ermutigen sie, ihr Innovations- und Forschungspotenzial voll auszuschöpfen. Sie informieren über die im Binnenmarkt bestehenden Chancen und über Expansionsmöglichkeiten in Drittländern.

Grzegorz, 41 Jahre

Unternehmer

Polen

Ich leite ein Web-Entwicklungsunternehmen und benötigte für verschiedene Projekte finanzielle Unterstützung. Dank der Mitarbeiter des lokalen Enterprise-Europe-Network-Zentrums erhielt ich zur Entwicklung neuer Websites etwa 22 600 EUR aus einem Strukturfonds. Aufgrund dieser Unterstützung konnte ich vier zusätzliche Mitarbeiter einstellen.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Träger des im Jahr 2008 eingerichteten Enterprise Europe Network sind Konsortien kompetenter Einrichtungen wie Industrie- und Handelskammern, Technologietransferzentren und Regionalentwicklungsagenturen. Wenn ein Unternehmen Beratungsbedarf hat, kann es das Enterprise-Europe-Network-Zentrum vor Ort kontaktieren, wobei der lokale Netzpartner auf das Fachwissen und das gemeinsame Know-how aller Netzmitglieder in den Mitgliedstaaten und in den Partnerländern zurückgreifen kann.

Das Netz steht jährlich mit mehr als 2 Millionen KMU in Verbindung. Die vorläufigen Ergebnisse einer aktuellen stichprobenartigen Umfrage unter Unternehmen, die die Dienste des Netzes in Anspruch nehmen, machen dessen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zum Umsatzwachstum deutlich:

- Bei etwa 44 % haben sich die Dienste des Netzes positiv auf den Umsatz ausgewirkt.
- Ein Viertel der Umfrageteilnehmer, die über das Netz neue Geschäftspartner gefunden haben, geben an, dass durch die Zusammenarbeit mit dem Netz Arbeitsplätze geschaffen oder aufrechterhalten worden seien.
- Fast drei Viertel der Handelsunternehmen glaubten, dass das Netz ihnen geholfen habe, neue Märkte zu erschließen.
- Fast 60 % der befragten Technologieunternehmen haben dank des Netzes ein neues Erzeugnis, einen neuen Service oder ein neues Verfahren entwickelt.



Enterprise Europe Network

Wozu?

Kostenlose praxisorientierte Beratung europäischer Unternehmen zu den Rechtsvorschriften und Fördermöglichkeiten der EU, zu den Geschäftsmöglichkeiten, zum Technologie- und Wissenstransfer; Unterstützung innovativer Ideen und der Teilnahme an Forschungsprogrammen der EU

Für wen?

Hauptsächlich für KMU, aber auch sonstige Unternehmen sowie Forschungsinstitute, Hochschulen, Technologiezentren und Agenturen für Unternehmensentwicklung

Fakten und Zahlen

- Über 600 lokale Enterprise-Europe-Network-Partner, die in regionalen Konsortien organisiert sind, wodurch die Nähe zu den KMU gewährleistet ist, und ungefähr 3 000 Sachverständige

Wo?

Etwa 600 lokale Kontaktstellen in mehr als 50 Ländern: Netzpartner gibt es in allen EU-Ländern sowie in Island, Israel, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Serbien und der Türkei. Darüber hinaus gibt es in vielen Drittländern Büros für Unternehmenskooperation, die hauptsächlich mit Partnerschaften zwischen Unternehmen befasst sind: Ägypten, Albanien, Armenien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, China, Indien, Japan, Kanada, Marokko, Mexiko, Moldau, Russland, Schweiz, Südkorea, Tunesien, Ukraine und USA.

Kontakt

Die lokalen Kontaktstellen des Enterprise Europe Network: <http://een.ec.europa.eu/about/branches>

Website des Enterprise Europe Network: <http://een.ec.europa.eu>

EURES

Das europäische Portal zur beruflichen Mobilität

Bei EURES handelt es sich um ein Netz aus öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen.

EURES erleichtert grenzüberschreitende Einstellungen, indem es Arbeitssuchenden und Arbeitgebern hilft, eine Stelle in einem anderen Land zu finden bzw. Mitarbeiter aus dem Ausland anzuwerben.

Enrique

Direktor eines Obstbauernverbandes
Spanien

Wir benötigen jedes Jahr etwa 1 500 Erntehelfer und haben sehr gute Erfahrungen mit Arbeitskräften aus dem Ausland gemacht. Seit einer meiner Mitarbeiter vorgeschlagen hat, EURES für die Vermittlung zu nutzen, ist vieles einfacher geworden. EURES liefert uns Kontaktdaten, und wir wenden uns dann direkt an die Arbeitssuchenden.

Themenspektrum

EURES bietet umfassende Dienste an, die allen europäischen Arbeitssuchenden vor, während und nach ihrer Stellensuche zur Verfügung stehen. Sie betreffen alle Aspekte des Lebens und Arbeitens im Ausland. Arbeitssuchende erhalten hier Beratung zu diversen beruflichen Möglichkeiten. Sie können zudem ihre Lebensläufe überprüfen und übersetzen lassen. EURES hilft darüber hinaus bei der Analyse von Stellenangeboten und bei der Organisation von Videokonferenzen für Interviews, gibt Auskunft über den europäischen Arbeitsmarkt, veranstaltet Jobmessen und berät Interessierte über Schulungsmöglichkeiten, Fremdspracherwerb und Finanzierungsoptionen.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Auf der EURES-Website können Arbeitssuchende nach einer Stelle suchen, einen Online-Lebenslauf erstellen und E-Mail-Benachrichtigungen zu freien Stellen abonnieren, die ihrem Profil entsprechen. Weiterhin stehen die lokalen EURES-Berater für eine individuelle Berufsberatung zur Verfügung. Arbeitgeber können nach Bewerbern suchen, Lebensläufe per E-Mail anfordern und über die EURES-Website Anfragen an Arbeitssuchende richten. Arbeitgeber, die im EURES-Portal freie Stellen veröffentlichen möchten, sollten sich an eine nationale öffentliche Arbeitsverwaltung oder einen EURES-Berater wenden.



EURES – Ihr Job in Europa

Wozu?

Unterstützung von Arbeitssuchenden bei der Stellensuche im Ausland und von Arbeitgebern bei der Anwerbung von Mitarbeitern aus anderen Ländern

Für wen?

Für Arbeitssuchende, die Arbeit in einem anderen europäischen Land suchen, und für Arbeitgeber, die Personen aus dem europäischen Ausland beschäftigen möchten

Fakten und Zahlen

- Es gibt mehr als 900 lokale EURES-Berater.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz

Kontakt

Auf der EURES-Website können Sie nach Ihrem lokalen EURES-Berater suchen: <https://ec.europa.eu/eures/page/index>

Euraxess

Forscher in Bewegung

Beim Euraxess-Netz handelt es sich um eine zentrale Anlaufstelle für Forscherinnen und Forscher, die in einem anderen europäischen Land leben und arbeiten möchten.

Abu, 32 Jahre
Gynäkologe
Palästina

Als ich die Möglichkeit erhielt, eine fachärztliche Ausbildung an der Universität Lüttich in Belgien zu absolvieren, hat mich das Euraxess-Dienstleistungszentrum der Universität bei den Formalitäten für mein Reisevisum und bei der Anmeldung in der Gemeinde unterstützt. Mein Umzug nach Belgien wurde dadurch wesentlich erleichtert.

Themenspektrum

Die Euraxess-Servicezentren bieten kostenlose und individuelle Unterstützung bei der Suche nach freien Forschungsstellen im Ausland, beim Umzug ins Ausland sowie bei verschiedensten anderen Fragen: Unterbringung, Sprachkurse, Kinderbetreuung, Arbeitserlaubnis, Rechte am geistigen Eigentum, soziale und kulturelle Aspekte usw.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Forscher aus der EU oder einem anderen Land können sich entweder direkt per E-Mail oder Telefon an das Servicezentrum vor Ort wenden oder auf der Euraxess-Website nach Themen oder Ländern suchen. „Euraxess Jobs“ ist ein weiteres Angebot von Euraxess; dort werden viele Hundert Stellenangebote veröffentlicht sowie praktische Informationen zu ganz unterschiedlichen Themen, von Visafragen bis zu Kinderbetreuungseinrichtungen in der Nähe des neuen Arbeitsplatzes im Ausland. „Euraxess Rights“ bietet Informationen über Rechtsvorschriften, wie z. B. die Europäische Charta für Forscher. Weiterhin steht europäischen Forschern im Ausland mit „Euraxess Links“ ein Instrument zur Vernetzung mit anderen Forschern zur Verfügung.



Euraxess

Wozu?

Kostenlose, individuelle und praktische Hilfe für Forscher, die in ein europäisches Land umziehen

Für wen?

Für Forscher aus der EU und aus Nicht-EU-Ländern, die in ein anderes Land gehen und von dort zurückkehren oder die aus einem anderen Land kommen und dorthin zurückgehen

Fakten und Zahlen

- In vier Jahren mehr als 900 000 Fragen beantwortet

Wo?

Euraxess-Zentren gibt es in allen EU-Ländern sowie in Bosnien und Herzegowina, Island, Israel, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Moldau, Norwegen, der Schweiz, Serbien und der Türkei.

Kontakt

Euraxess-Zentren in Ihrer Nähe: <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/services/index>

Euraxess-Website: <http://ec.europa.eu/euraxess>

Eurodesk

Informationen über Chancen für junge Menschen in Europa

Eurodesk ist ein Netz von Informationszentren, die sich mit EU-Fragen befassen und auf junge Menschen ausgerichtet sind.

João, 20 Jahre

Student

Portugal

Ich bin in einer lokalen Jugendorganisation aktiv, und letztes Jahr wollten wir einen internationalen Studentenaustausch organisieren. Da ich nicht wusste, wie ich da herangehen sollte, habe ich mich mit der Bitte um Unterstützung an mein Eurodesk-Büro vor Ort gewandt. Man hat mir nicht nur dabei geholfen, einen passenden Austauschpartner in Frankreich zu finden, sondern mich auch bei der Beantragung von Mitteln aus dem Jugendprogramm unterstützt. Der Austausch war ein großer Erfolg.

Themenspektrum

Die Mitarbeiter von Eurodesk beantworten Fragen zur EU, die für junge Menschen von Interesse sind. Dies können allgemeine Fragen zu Studienmöglichkeiten im Ausland, aber auch komplexe Fragen zur Jugendpolitik in der EU sein. Zusätzlich erteilen sie Auskünfte über Fördermöglichkeiten der EU für junge Menschen, und sie führen Sensibilisierungskampagnen zu europäischen Fragen in Schulen und für Jugendorganisationen durch.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Die Eurodesk-Informationszentren in den Mitgliedstaaten können direkt kontaktiert werden. Darüber hinaus stehen Informationen auf der Eurodesk-Website (<http://www.eurodesk.org>) und über das Europäische Jugendportal (<http://europa.eu/youth>) zur Verfügung.



Eurodesk

Wozu?

EU-Informationsdienst für junge Menschen

Für wen?

Für junge Menschen

Fakten und Zahlen

- Fast 1 300 Eurodesk-Zentren in 33 Ländern

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, der Schweiz und der Türkei

Kontakt

Die lokalen Eurodesk-Büros sind unter folgender Internetadresse zu finden: <http://www.eurodesk.org/edesk/Contact.do>

Eurodesk-Website: <http://www.eurodesk.org>

Kontaktstellen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen

Mit dem Job ins Ausland

Die Kontaktstellen helfen Menschen, die ihre Berufsqualifikation in einem EU-Land erworben haben und ihren Beruf in einem anderen EU-Mitgliedstaat oder in Norwegen, Island, Liechtenstein oder der Schweiz ausüben möchten.

Geert, 43 Jahre
Physiotherapeut
Belgien

Als ich mit meiner Familie nach Frankreich gezogen bin, wusste ich nicht, wie ich eine Genehmigung zur Ausübung meines Berufs erhalten kann. Ein Freund hat mich an die Kontaktstelle verwiesen. Dort erklärte man mir, wie ich vorzugehen habe, wohin ich meinen Anerkennungsantrag schicken muss und welche Unterlagen beizufügen sind.

Themenspektrum

Die Kontaktstellen bieten Bürgerinnen und Bürgern kostenlos Informationen und Rechtsberatung, u. a. zu Fragen der Anerkennung von Qualifikationen (erforderliche Unterlagen, Fristen usw.). Wichtig: Für die Anerkennung akademischer Abschlüsse mit dem Ziel, das Studium in einem anderen Mitgliedstaat fortzusetzen, sind nicht die Kontaktstellen zuständig, sondern das ENIC-NARIC-Netz (siehe Seite 21).

Wie funktioniert dieser Dienst?

Bürgerinnen und Bürger, die Informationen zur Anerkennung ihrer Berufsqualifikationen benötigen, wenden sich an die lokale Kontaktstelle. In einigen Ländern ist es möglich, die Kontaktstelle direkt aufzusuchen, während in anderen der Kontakt telefonisch oder per E-Mail hergestellt werden muss. Die Kontaktstellen arbeiten zusammen, so dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Anfragen entweder an die Kontaktstelle im Zielland oder – wenn dies für sie einfacher ist – an die Kontaktstelle in ihrem Heimatland richten können.



Kontaktstellen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen

Wozu?

Unterstützung von Personen, die einen „reglementierten“ Beruf (der eine bestimmte Berufsqualifikation verlangt) in einem anderen Land der EU ausüben möchten

Für wen?

Für Bürgerinnen und Bürger, die ihre Berufsqualifikation in einem anderen Land der EU anerkennen lassen möchten

Fakten und Zahlen

- Lehrer, Ärzte und Krankenpflegepersonal gehören zu den mobilsten reglementierten Berufsgruppen in Europa.
- 82 % aller Niederlassungsentscheidungen, die die Mitgliedstaaten in der Datenbank der reglementierten Berufe erfassen, sind positiv.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz

Kontakt

Liste der Kontaktstellen:

http://ec.europa.eu/internal_market/qualifications/contactpoints/index.htm

Informationen über die in den einzelnen Ländern reglementierten Berufe:

http://ec.europa.eu/internal_market/qualifications/regprof/index.cfm

NARIC

Hilfe bei der Anerkennung von Hochschulabschlüssen und Studienzeiten

Die nationalen Informationszentren für Fragen der akademischen Anerkennung (*National Academic Recognition and Information Centres*, NARIC) befassen sich mit der Anerkennung von Diplomen und Studienzeiten in der EU und in Partnerländern.

Natalia, 35 Jahre
Chemieingenieurin
Litauen

Als meinem Ehemann eine Stelle in den Niederlanden angeboten wurde, war ich nicht sicher, ob ich auch dort arbeiten könnte. Die litauischen Behörden haben mich an die nationale NARIC-Stelle verwiesen, die mich mit dem niederländischen NARIC-Zentrum in Verbindung gebracht hat. Die Mitarbeiter haben mir sehr geholfen und mich über alle Schritte aufgeklärt, die zur Anerkennung meines Diploms erforderlich waren.

Themenspektrum

Die nationalen Zentren bieten Informationen und Beratung zu den verschiedenen Bildungssystemen sowie zur Anerkennung ausländischer Diplome, Abschlüsse und sonstiger Qualifikationen. Die Mitarbeiter der Informationszentren geben auch Hinweise zu Studienmöglichkeiten im Ausland und beantworten Fragen zu Darlehen und Stipendien, zum Umzug in ein anderes Land und zur Anerkennung akademischer Qualifikationen.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Die nationalen Zentren sind mit Fachleuten für die akademische Anerkennung von Diplomen und Studienzeiten besetzt. Sie haben eine Website mit allgemeinen Informationen; eine kostenlose und individuelle Beratung kann aber auch direkt mit dem jeweiligen Zentrum vereinbart werden.



NARIC

Wozu?

Anerkennung von akademischen Abschlüssen und Studienzeiten im Ausland

Für wen?

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die in einem anderen NARIC-Partnerland arbeiten möchten

Fakten und Zahlen

- Im Jahr 2013 wurden ca. 24 000 000 Klicks auf der Website verzeichnet.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und der Türkei

Kontakt

Die Kontaktdaten der nationalen Informationsstellen sind über die Länderseiten der ENIC-NARIC-Website erhältlich:
<http://www.enic-naric.net>

Nationale Koordinierungsstellen für den Europäischen Qualifikationsrahmen

Vergleichbarkeit von Qualifikationen

Die nationalen Koordinierungsstellen für den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) stellen sicher, dass sich die nationalen Qualifikationssysteme, -rahmen und -niveaus am EQR orientieren und dass alle Einrichtungen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger entsprechend informiert sind, damit es überall in Europa leichter wird, die verschiedenen Qualifikationen zu verstehen und einzustufen.

Themenspektrum

Das Kernstück des EQR bilden acht Referenzniveaus zur Beschreibung der „Lernergebnisse“, also dessen, was ein Lernender weiß, versteht und kann. Die Niveaus der nationalen Qualifikationen entsprechen einem oder in einigen Fällen – je nach dem nationalen System – mehreren Referenzniveaus des EQR, von grundlegend (Niveau 1) bis fortgeschritten (Niveau 8). Dadurch wird ein Vergleich der Qualifikationen deutlich einfacher, was deren Anerkennung in einem anderen Land erleichtern kann. Der EQR gilt für alle Arten der Schul- und Hochschulbildung sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Die nationalen Niveaus werden von den nationalen Behörden je nach den Lernergebnissen festgelegt und auf dieser Grundlage an die EQR-Niveaus gekoppelt. Das Vorgehen wird in einem speziell hierfür erstellten Bericht auf transparente Weise erklärt. Der zweite Schritt besteht darin, das EQR-Niveau auf den einzelnen Zeugnissen zu vermerken, so dass jeder sofort die Verbindung zum EQR herstellen kann. Die nationalen Koordinierungsstellen für den EQR halten für alle Beteiligten Informationen bereit, u. a. auf einer eigenen EQR-Website.



Nationale Koordinierungsstellen für den EQR

Wozu?

Besseres Verständnis der Qualifikationen in ganz Europa

Für wen?

Für Bürgerinnen und Bürger, die nach einer Arbeits- oder Fortbildungsmöglichkeit in Europa suchen; für Arbeitgeber und Einrichtungen, die die Anträge ausländischer Bewerber prüfen

Fakten und Zahlen

- 21 Länder haben ihre nationalen Qualifikationen an die EQR-Niveaus gekoppelt (Stand: März 2014).

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Albanien, Bosnien und Herzegowina, Island, Liechtenstein, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Serbien und der Türkei

Kontakt

EQR-Portal: http://ec.europa.eu/eqf/home_en.htm

Euroguidance

Vernetzung der Berufsberatungssysteme in Europa

Bei Euroguidance handelt es sich um ein Netzwerk nationaler Informationsstellen, die Beratungsdienste in 31 europäischen Ländern unterstützen.

Laine, 37 Jahre Berufsberaterin Estland

Ich bekomme oft Anfragen von Menschen, die ihre Fremdsprachenkenntnisse durch einen Arbeitsaufenthalt im Ausland verbessern möchten. Bevor ich auf die Euroguidance-Website gestoßen bin, war ich nie sicher, wie ich ihnen am besten helfen konnte. Ich habe mich deshalb sofort angemeldet und mich umfassend über den Arbeitsmarkt im Vereinigten Königreich und in Irland informiert. Jetzt kann ich die Menschen viel besser beraten, wie sie ihre Sprachkenntnisse verbessern können.

Themenspektrum

Euroguidance hilft Menschen, die in einem anderen Land arbeiten oder studieren möchten, indem es Berufsberater über Lernangebote und berufliche Perspektiven in Europa informiert. Zu den Online-Hilfen für Berufsberater gehören eine Datenbank mit Projekten und bewährten Verfahren im Bereich der Berufsberatung sowie Verknüpfungen zu sozialen Netzen. Euroguidance ist außerdem an Ploteus beteiligt, das bald in ein gemeinsames Portal integriert wird, und stellt Informationen über Lernangebote und Qualifikationen bereit.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Berufsberater können von ihrer Euroguidance-Stelle vor Ort kostenlose und individuelle Beratung erhalten, welche Möglichkeiten und Bedingungen für Bürgerinnen und Bürger bestehen, die zwecks Arbeit oder Studium ins Ausland ziehen möchten. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auch direkt an die Euroguidance-Stellen wenden oder das Ploteus-Portal besuchen.



Euroguidance

Wozu?

Information von Berufsberatern und Bürgerinnen und Bürgern zu beruflichen Möglichkeiten und Lernangeboten in Europa

Für wen?

Für qualifizierte Berufsberater, die Bürgerinnen und Bürger beraten, die in einem anderen europäischen Land arbeiten, studieren oder eine Ausbildung absolvieren möchten

Fakten und Zahlen

Die Euroguidance-Stellen organisierten im Jahr 2013

- Informationsstände bei mehr als 200 Veranstaltungen,
- rund 210 Weiterbildungsinitiativen für Berufsberater.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Albanien, Bosnien und Herzegowina, Island, Liechtenstein, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Serbien und der Türkei

Kontakt

Alle nationalen Euroguidance-Stellen sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

<http://euroguidance.eu/centres>

Euroguidance-Website: <http://www.euroguidance.eu>

Europass

Die Türen öffnen zum Lernen und Arbeiten in Europa

Der Europass hilft Arbeitssuchenden, ihre Qualifikationen und Fähigkeiten klar darzustellen, so dass deren Beurteilung leichter fällt – überall in Europa.

Themenspektrum

Der Europass umfasst den Europass-Lebenslauf und den Europäischen Skills-Pass. Zu Letzterem gehören die anderen Europass-Dokumente: der Sprachenpass, der Mobilitätsnachweis (in den die Lernerfahrungen im Ausland eingetragen werden) sowie die Zeugniserläuterungen (für Berufsabschlüsse) und der Diplombonus (für Hochschulabschlüsse).

Kaisa, 29 Jahre
Ingenieurin
Finnland

Als ich mich um eine Stelle im Vereinigten Königreich bewarb, wusste ich nicht recht, wie ich den potenziellen Arbeitgebern meinen Lebenslauf präsentieren sollte. Ich hatte Angst, mir gleich zu Beginn meine Chancen zu vermasseln, wenn ich gegen die „protokollarischen Regeln“ verstoßen würde. Glücklicherweise hat mir ein Freund von dem Europass-Lebenslauf erzählt, und dann konnte nichts mehr schiefgehen. Meine Bewerbung um eine Stelle wurde dadurch viel einfacher, und ich habe einen großartigen Job gefunden.

Wie funktioniert dieser Dienst?

Der Europass-Lebenslauf und der Sprachenpass können kostenlos online über die Europass-Website ausgefüllt werden. Ebenso der Europäische Skills-Pass. Die Zeugniserläuterungen bzw. den Diplombonus erhält man hingegen erst nach dem erfolgreichen Abschluss eines Studienprogramms bzw. einer berufsbildenden Maßnahme. Die nationalen Europass-Zentren fördern das Europass-Konzept, verwalten den Europass-Mobilitätsnachweis und stellen Organisationen und Bürgerinnen und Bürgern Informationen bereit.

Nationale Europass-Zentren

In jedem Land der EU sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen koordiniert ein nationales Europass-Zentrum sämtliche Aktivitäten rund um den Europass. Das Zentrum ist die erste Anlaufstelle für alle, die den Europass nutzen oder mehr über ihn erfahren möchten.

Die Europass-Zentren haben im Wesentlichen die Aufgabe,

- die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Ausgabe der Europass-Dokumente zu koordinieren;
- die Nutzung des Europasses und der Europass-Dokumente zu fördern;
- sicherzustellen, dass die Informations- und Beratungseinrichtungen über den Europass und die Europass-Dokumente gut informiert sind;
- dafür zu sorgen, dass alle Europass-Dokumente auch in gedruckter Form verfügbar sind;
- als nationaler Partner im Rahmen des europäischen Netzwerks der nationalen Europass-Zentren tätig zu sein.



Europass

Wozu?

Unterstützung für Menschen, die ihre Fähigkeiten in ganz Europa besser darstellen möchten

Für wen?

Für Bürgerinnen und Bürger, die eine Stelle suchen bzw. Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeiten in Europa wahrnehmen möchten

Fakten und Zahlen

- Im Jahr 2013 erstellten im Durchschnitt mehr als 26 000 Bürgerinnen und Bürger pro Tag ihren Europass-Lebenslauf.
- Jeden Monat werden etwa 1 Million Dokumente heruntergeladen.

- Im Jahr 2012 stellten die nationalen Europass-Zentren über 80 000 Europass-Mobilitätsnachweise aus.

Wo?

In allen EU-Ländern sowie Albanien, Bosnien und Herzegowina, Island, Liechtenstein, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Serbien und der Türkei

Kontakt

Die nationalen Europass-Zentren sind im Internet unter folgender Adresse zu finden: <http://europass.cedefop.europa.eu/de/about/national-europass-centres>

Europass-Website: <http://europass.cedefop.europa.eu>

Förderprogramme

Die Europäische Kommission stellt einen hohen Anteil der EU-Haushaltsmittel für Ausschreibungen, Zuschüsse, Finanzhilfen und andere Programme bereit. Zu den größten Förderprogrammen zählen „Horizont 2020 – das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation (2014-2020)“, „Kreatives Europa“ und das Programm „Erasmus+ 2014-2020“. Neben den ausführlichen Informationen auf den entsprechenden Websites gibt es nationale Kontaktstellen in den teilnehmenden Ländern, die kostenlose und individuelle Beratung sowie weitere Informationen anbieten. Die folgende Liste (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) enthält einen Überblick über die Themen der einzelnen Förderprogramme sowie Online-Verzeichnisse der nationalen Kontaktstellen.

Horizont 2020, das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation (2014-2020)

Länderübergreifende Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Innovation; Finanzierung von Tätigkeiten zur Förderung der wissenschaftlichen Exzellenz (u. a. Laufbahnförderung für Forscher), der Vorreiterstellung der Industrie sowie der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen

Nationale Kontaktstellen:

http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/support/national_contact_points.html

Erasmus+

Erasmus+ ist das neue EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport in den Jahren 2014-2020. Schwerpunkte sind die Mobilität von Studierenden, Lehrenden (allgemeine und berufliche Bildung) und in der Jugendarbeit Tätigen sowie Partnerschaften zwischen Universitäten, Schulen, Unternehmen und nicht gewinnorientierten Organisationen. Unterstützt werden außerdem Maßnahmen zur Modernisierung der allgemeinen und beruflichen Bildung und zur Förderung von Innovation, Unternehmergeist und Beschäftigungsfähigkeit.

Website: <http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus>

Nationale Agenturen für Erasmus+:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/national-agencies_de.htm

Kreatives Europa

„Kreatives Europa“ bietet finanzielle Unterstützung für die Kultur- und Kreativbranche, insbesondere für europäische grenzüberschreitende Kooperationsprojekte und Netze, für die Übersetzung und Verbreitung literarischer Werke sowie für Plattformen zur Förderung junger Künstler.

Das Programm sieht zudem Schulungen für Fachkräfte aus dem audiovisuellen Bereich vor, und es unterstützt die Entwicklung von Spielfilmen, Animationen, kreativen Dokumentarfilmen und Videospielen für das europäische Kino, Fernsehmärkte und andere Plattformen. Des Weiteren trägt das Programm finanziell zu internationalen Filmproduktionen bei und fördert durch vielfältige Veranstaltungen das Interesse für den europäischen Film.

Website: http://ec.europa.eu/culture/opportunities/index_en.htm

Creative Europe Desks:

http://ec.europa.eu/culture/creative-europe/creative-europe-desks_en.htm

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ möchte den Europäerinnen und Europäern eine Hauptrolle bei der Gestaltung der Europäischen Union geben; hierzu sollen die gemeinsamen Werte und die gemeinsame Geschichte in den Vordergrund gestellt, die Identifizierung mit dem „Projekt EU“ gestärkt sowie Ideen und Maßnahmen aus der europäischen Perspektive entwickelt werden.

Nationale Kontaktstellen:

http://ec.europa.eu/citizenship/about-the-europe-for-citizens-programme/the-europe-for-citizens-programme-in-the-member-states/index_de.htm



Fragen zur EU?



00 800 6 7 8 9 10 11



europedirect.europa.eu

